

www.signal.ch

STOP IN



EPFL Lausanne: Informiert auf den ersten Blick

Wissen, was läuft, schon vor Betreten des Gebäudes!

Die EPFL Lausanne informiert seit Neustem nicht nur im Innern des Hauptgebäudes via Bildschirme über aktuelle Veranstaltungen, sondern bringt die Informationen auch an der Aussenmauer, auf Seite der Kantonsstrasse, an. Das Projekt ist Teil des Gesamtprojektes der ganzen Umgebungsgestaltung des EPFL-Campus. Das Herzstück des Campus ist zweifellos das Rolex Learning Center, welches im Februar 2010 eröffnet wurde.



Die Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, kurz EPFL, ist eine der bedeutendsten Hochschulen auf den Gebieten Ingenieurwesen, Technologie und Computerwissenschaften. Auf dem Campus der EPFL, am Ufer des Genfersees, arbeiten über 11000 Menschen. Nebst den rund 7000 Studierenden sind dies Professoren, Forschende, Verwaltungsmitarbeitende und Unternehmen, die kleine wissenschaftliche und technologische Start-up-Firmen auf dem Campus leiten.



Rolex Learning Center

Rolex Learning Center

Das Rolex Learning Center besticht durch sein auffallendes Design. Das Gebäude, welches durch den wellenförmigen parallelen Verlauf von Dach und Boden leicht und beschwingt wirkt, wurde durch das japanische Architekturbüro SAANA geschaffen. Dieses zeichnet unter anderem auch verantwortlich für das Design des New Museum of Contemporary Art in New York.

Fortsetzung von Seite 1



In erster Linie ist das Center, welches dank Sponsorengeldern von wichtigen Schweizer Firmen sowie der Schweizer Regierung ermöglicht wurde, eine Bibliothek und ein Raum für geistige Arbeit. Im Mehrzwecksaal «Forum Rolex», mit seinen 600 Sitzplätzen, können auch grosse Veranstaltungen durchgeführt werden.

Umgebungsgestaltung Rolex Learning Center

Im Rahmen des Projektes Umgebungsgestaltung entschloss sich die EPFL für die Anbringung von sieben elektronischen Anzeigen, eingebaut in verschiedene Betonelemente im Eingangsbereich zum Standort. Die ursprüngliche Idee lag in einer einzigen grossen Anzeige von 10,6 x 2,9 m. Die Anzeige soll auf aktuelle Veranstaltungen hinweisen. Bereits informieren Bildschirme, platziert im Innern des Gebäudes, über Veranstaltungen. Durch Anbringung auf den verschiedenen Betonelementen soll noch früher informiert werden. Dem Zeitgeist entsprechend natürlich mittels interaktiver visueller Kommunikation in Form einer elektronischen Anzeige.



Projektbeteiligung SIGNAL AG

Beauftragt mit dem Gesamtprojekt Umgebungsgestaltung wurde die Marti Construction SA in Lausanne. Die SIGNAL AG wurde im Spätsommer 2009 eingeschaltet, als es um die Unterbreitung einer ersten Offerte für das Projekt ging, und erhielt sodann den Auftrag. Während des Projektverlaufs kam man von der Idee einer einzigen Anzeige ab und entschied sich schliesslich für insgesamt sieben kleinere elektronische Anzeigen.

Die grafischen Anzeigen

Bei den grafischen Anzeigen der Grösse 3000 x 350 mm (B x H) handelt es sich um reine Textanzeigen. Der Text, der einfarbig rot, abgestimmt auf das Logo der EPFL, erscheint, kann je nach Wunsch auf allen Anzeigen dargestellt werden oder die Anzeigen können individuell angesteuert werden. Bequem vom Büro aus via PC programmiert, erscheint der Text unmittelbar danach auf den Anzeigen. Die Handhabung ist simpel und überzeugend. Da die Displays zur Hauptstrasse hin weisen, darf der Text nur fix angezeigt werden.

Die SIGNAL AG, welche bei diesem Projekt als Unterlieferantin agierte, arbeitete eng mit dem Büro trivial mass production in Lausanne zusammen, welches für das visuelle Konzept und die bauliche Integration verantwortlich zeichnet. Die Herausforderung des Projektes lag insbesondere im Einbau der elektronischen Anzeigen in die Betonelemente. Ein reger Austausch mit den Spezialisten der EPFL, dem Betonbauingenieur und der Marti Construction SA wurde notwendig. Jede Etappe wurde durch technische Koordinierungssitzungen validiert.

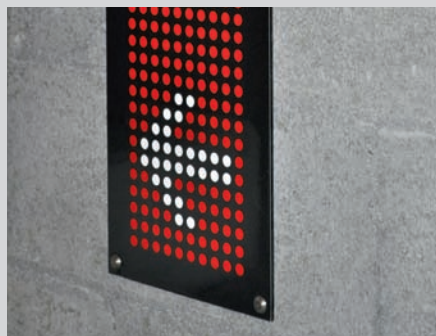


bäude der EPFL. Im Gebäudeinnern wird die Hilfe für die sehbehinderten Personen weitergeführt. Abschliessend wurde ebenfalls die Vorsignalisation auf der Kantonsstrasse, welche zum Campus führt, durch die SIGNAL AG angepasst.

Das Projekt EPFL-Campus verdeutlicht das grosse Leistungsspektrum der SIGNAL AG. Gemäss unserem Slogan – Lösungen für Signalisation, Information und Markierung – kommt der «alles aus einer Hand»-Gedanke optimal zum Tragen. Das interessante Projekt wurde durch die Niederlassungen Vernier und Etagnières ausgeführt. Projektverantwortlich seitens der SIGNAL AG zeichneten Ewald Schwab (Gesamtleitung) sowie Patrice Barth (Produktmanager elektronische Anzeigen).



Signaletikkonzept in Anlehnung an die elektronischen Anzeigen



Konsequente Umsetzung des Beschriftungskonzepts

Weitere Arbeiten auf dem Campus

Nebst dem Projekt der elektronischen Anzeigen durfte die SIGNAL AG weitere Arbeiten auf dem Campus-Gelände ausführen. Im Innenparking des Rolex Learning Center, welches 500 Fahrzeugen Platz bietet, wurden spezielle Signaletikarbeiten ausgeführt. Eine neue Signalisation, welche vom Parking ins Gebäudeinnere führt, wurde ebenfalls durch die SIGNAL AG erbracht. Sie findet ihre Fortsetzung im Gebäude-

innern, in Form von Folien, welche auf die Glasscheiben appliziert wurden (durch Dritte ausgeführt).

Taktilvisuelle Markierungen leiten blinde und sehbehinderte Menschen. Klassisch an Bahnhöfen anzutreffen, wurde diese Markierung auch auf dem Vorplatz zu den Gebäuden appliziert. Die Markierung führt direkt von der Hauptstrasse über mehrere hundert Meter bis hin zum Rolex Learning Center sowie zum Hauptge-

